

Beirat Energie und Mobilität Karlstein am Main am 31. 10. 2024, 19.30 Uhr

Anwesend: Markus Hofmann, Helwig Pichl, Dr. Joachim Hofmann

Entschuldigt: Sven Rienecker, Felix Pichl, Herr Helmling, Herr Altstadt

Verwaltung: Bürgermeister Kreß

Beteiligte

Zuhörer*innen: 5



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1 Brief an die RWE (wurde auf Antrag von Dr. Joachim Hofmann in den nichtöffentlichen Teil verschoben)
- 2 Entscheidung PV auf Feuerwehrhaus
- 3 Kommunale Wärmeplanung
- 4 Fortführung kommunales Energieeffizienznetzwerk (Einarbeitung Herrn Helmling INM Management, Sachstand BHK Grundschule)
- 5 Sonstiges (Energiecoaching, Vorfahrtsregelung Mainflinger Straße)

Öffentlicher Teil:

2 Entscheidung PV Feuerwehrhaus

Die Gemeinde hat die BLA, wie im GR beschlossen, beauftragt. Die monatlichen Pachtkosten für die Gemeinde verringern sich gegenüber dem Angebot, da die Module mittlerweile günstiger sind. Die Gemeinde ist Betreiber der Anlage, zahlt eine monatliche Pacht an die BLA (in der Wartung, Versicherung und Monitoring enthalten sind), erhält die Einspeisevergütung und profitiert von der günstigen Eigenstromerzeugung. Die Gemeinde Karlstein am Main profitiert auch wirtschaftlich von dieser Umsetzung. Nach 20 Jahren kann die Gemeinde die Anlage zu einem symbolischen Preis erwerben. Der Bau der Anlage durch die Fa. Naturwärme aus Mainaschaff ist angestoßen, die Inbetriebnahme ist für Januar 2025 geplant. Karlsteiner Bürger*innen können sich über die BLA an dem Projekt beteiligen. Es ist eine Informationsveranstaltung für Karlsteiner Bürger*innen am 14.11.2024, um 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus (vor der Bürgerversammlung um 19.30 Uhr) geplant. Dazu wird auch eine Anzeige im Amtsblatt am 08.11.2024 erscheinen. **Der Beirat gestaltet gemeinsam mit der BLA die Anzeige und leitet diese bis Montag 04.11.2024 an die Gemeinde weiter.**

3 Kommunale Wärmeplanung

Im Rahmen der Mitgliedschaft im kommunalen Netzwerk „Die Klima 10“ hat die Gemeinde Karlstein bereits im September 2023 einen Förderantrag für die kommunale Wärmeplanung gestellt. Die damaligen Konditionen waren eine 90%ige Übernahme der Kosten für die kommunale Wärmeplanung. Mittlerweile wurde der Förderantrag bewilligt und eine Summe bis 50.000 € wird übernommen. Dieser Zuwendungsbescheid gilt bis 31.07.2025. Die Gemeinde Kleinostheim hat mittlerweile die kommunale Wärmeplanung beauftragt. Aktuell ist das kommunale Netzwerk „Die Klima 10“ ausgelaufen, eine Fortführung ist nicht vor Frühjahr 2025 zu

erwarten. Allerdings findet ein informelles Treffen im November 2024 statt. Um Synergieeffekte zu nutzen, findet es der Beirat sinnvoll, diese Beauftragung gemeinsam mit anderen Kommunen vorzunehmen (beispielsweise auch Kahl). Peter Kreß und Markus Hofmann erhalten den Auftrag, dies beim informellen Treffen im November anzusprechen. Auch wird Markus Hofmann Herrn Brönner von der Zentec (der zu diesem Treffen eingeladen hat) bitten, dies als Tagesordnungspunkt aufzunehmen. Darüber hinaus wird Markus Hofmann Herrn Brönner zur nächsten Beiratssitzung am 28.11.2024 einladen und das Thema „Kommunale Wärmeplanung“ noch einmal auf die Agenda setzen.

4 Fortführung kommunales Energieeffizienznetzwerk

Die Fortführung des kommunalen Energieeffizienznetzwerk kann aus förderrechtlichen Gründen erst im Frühjahr 2025 starten. Unabhängig davon ist am 21.11.2024 ein informelles Treffen der Gemeinden geplant – eingeladen hat Herr Brönner von der Energieagentur Unterfranken. Derzeit arbeitet sich Herr Helmling in die Monitoringsoftware INM ein. Laut Herrn Bürgermeister Kreß wird Herr Helmling bei der nächsten Beiratssitzung am 28.11.2024 darüber berichten. Das BHKW in der Grundschule wurde von der Gemeinde 2014 auf Mietkaufbasis angeschafft und gehört seit 2024 der Gemeinde. Der Wartungsvertrag bei der Syna läuft noch ungefähr 18 Monate. Der Beirat empfiehlt, sich für die Fortführung des Wartungsvertrages unabhängige Angebote einzuholen. Grundsätzlich ist der Einsatz eines BHKW in der Grundschule für einige weitere Jahre sinnvoll. Weiterführende Informationen sind in der Dokumentation 2401003BHKWGrundschule.PDF zu finden, die diesem Protokoll beigelegt ist.

5 Sonstiges

Die Gemeinde Karlstein – Herr Helmling – haben sich für ein Energiecoaching beworben, welches zu 100% gefördert wird. Ein erstes Gespräch dazu hat bereits am 22. Oktober mit der „Energievision Franken“ stattgefunden. Herr Helmling hat dem Beirat die entsprechenden Unterlagen zukommen lassen. Im Wesentlichen geht es um Datenerfassung zu kommunalen Liegenschaften, Kläranlagen, Wasserversorgung, Schwimmbädern, kommunalen Fahrzeugen, Straßenbeleuchtung, Konversionsflächen und energetischer Infrastruktur. Die Förderung betrifft 10 Arbeitstage, wobei ein Arbeitstag bereits für das Auftaktgespräch genutzt wurde. Der Beirat ist sich mit dem Bürgermeister einig, dass in den verbleibenden 9 Unterstützungstagen nicht alle Punkte zu bewerkstelligen sind. Einige Punkte, wie beispielsweise die Straßenbeleuchtung – hier Umstellung auf LED – sind ja auch bereits erledigt. Der Beirat bietet hier seine Unterstützung an, um die geförderte Unterstützung durch die „Energievision Franken“ möglichst effizient zu nutzen und diese Arbeit sinnvoll in die Arbeit des Energieeffizienznetzwerkes der Kommunen zu integrieren. **Wir bitten darum, die nächsten Schritte hier mit Markus Hofmann abzustimmen – herzlichen Dank dafür.**

Zu der vor ca. 2 Jahren beschlossene Änderung der Vorfahrtsregelung in der Mainflinger Straße gab es im Frühjahr 2024 eine Ortsbegehung mit Bürgermeister, dem Landratsamt, der Polizei und dem Beirat. Aktuell wurde die Vorfahrtsregelung noch nicht umgesetzt. Bürgermeister Peter Kreß sagt zu, dass dies im Zusammenhang mit anderen Markierungsarbeiten im Frühjahr 2025 erledigt wird.

Für das Protokoll

Markus Hofmann